

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die **12.** Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses der
Stadt Coswig (Anhalt)

Sitzungstermin:	Dienstag, 13.09.2011
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Wolfgang Tylsch

Fraktion der CDU/FDP

Herr Albrecht Hatton

Frau Karin Keck

Frau Birgit Meiling

Herr Peter Nössler

für Herrn Quack

Fraktion der SPD

Frau Petra Gorn

Vertretung für Herrn André Saage

Fraktion DIE LINKE

Herr Klaus Krause

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Olaf Schumann

Fraktion der FWG

Herr Wolfgang Lewerenz

Vertretung für Herrn Sven Schiller

Ortsbürgermeister/in

Frau Gisela Gebauer

Herr Joachim Krüger

Ortschaft Cobbelsdorf

Ortschaft Stackelitz

Verwaltung

Frau Jeanette Engel

Frau Ina Neumann

Herr Thomas Schneider

Frau Marlis Simon

FB-Leiterin Gemeinden/Kultur/Freizeit

FB-Leiterin Bauwesen und Umwelt

FB-Leiter Ordnung/Sicherheit und Soziales

FB-Leiterin Finanzen

Es fehlten entschuldigt:

Fraktion der SPD

Herr André Saage

Fraktion der FWG

Herr Sven Schiller

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	9	0	9	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. **Bestätigung der Niederschrift der 11. Sitzung des Finanzausschusses vom 7.6.2011**
 Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	9	0	5	0	4

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Finanzausschusses gemäß § 50 (2) GO LSA**
 Der Vorsitzende teilte mit, dass in der letzten Sitzung keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

5. **Entgeltordnung für die Benutzung der Ferienwohnung in der Ortschaft Stackelitz**
Vorlage: COS-BV-376/2011
 Stadträtin Keck: hat bereits Erfahrung gesammelt mit der Ferienwohnung in Buko.
 Sie regt an, zum nächsten Jahr die Entgeltordnung noch einmal zu überdenken, da z.B. in Buko die Ferienwohnung durch Bauarbeiter genutzt wird, die für ihren Betrieb eine Einzelquittung (pro Person) verlangen. Bei dem derzeitigen Preis kommt es zu Cent-Beträgen, da jeder einzeln berechnet werden muss.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	9	0	9	0	0

6. Entgeltordnung Klosterhof Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-387/2011

Der Vorsitzende: bemängelt, dass bei Nutzung des Nebengebäudes die Schränke verschlossen sind, aber ein Zugriff auf Reinigungsmittel (wie Fit, Tabs u. ä.) möglich sein muss.

Ist es überhaupt möglich 50 mal Geschirr vorzuhalten?

Frau Engel informiert dazu, dass es hier um 50 mal einheitliches Geschirr geht, um bei einer Nutzung des Objektes auch eine niveauvolle Ausstattung anbieten zu können.

Stadträtin Meiling: warum war eine Veränderung überhaupt notwendig, zumal auch verringerte Beträge zu verzeichnen sind.

Frau Engel: Zielstellung ist es, eine Anpassung der Preise für die Dorfgemeinschaftshäuser zu erreichen, um im Jahr 2012 eine einheitliche Preisgestaltung für alle Dorfgemeinschaftshäuser zu erreichen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	9	0	9	0	0

7. Satzung über die Elternbeiträge für den Besuch von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-385/2011

Diese Satzung wurde abgelehnt im

Kultur- und Sozialausschuss

Sowie in den Ortsteilen

Senst

Zieko

Ragösen

Stackelitz

Der Vorsitzende:

Ist verwundert über diese Ergebnisse.

Es ist allen bekannt, dass diese Maßnahme im Haushaltskonsolidierungskonzept 2011 beschlossen wurde und es ist auch bekannt, dass der Haushalt 2011 nur ein zurzeit nicht beanstandeter Haushalt ist und in der Begründung durch die Kommunalaufsicht klare Aussagen und Ausführungen zur Umsetzung der Konsolidierung beinhaltet.

Wie wichtig die Umsetzung und Einhaltung des Konsolidierungskonzeptes ist, wurde besonders auch mit der Beantragung des STARK 2 Programmes erläutert. Außerdem befindet sich die Stadt auf Grund der Haushaltssituation im Haushaltskennzahlensystem des Landes.

Es ist äußerst unklug sich der beschlossenen Konsolidierung zu verweigern, denn Auflagen der KAB bzw. Strafsanktionen aus STARK 2 haben weit größere Auswirkungen.

Stadtrat Hatton:

Unterstrich noch einmal die Ausführungen zum „nicht beanstandeten Haushalt“.

Die Erhöhung um 5 Euro ist ein symbolischer Beitrag, damit wird kein Gewinn in den Kindereinrichtungen erreicht, sondern es ist ein ganz kleiner Beitrag zur Senkung des Defizits.

Stadtrat Krause:

Auch wenn der Betrag nur symbolischen Charakter hat, wird er der Vorlage nicht zustimmen, man betreibt die Haushaltskonsolidierung auf Kosten der Bürger.

Stadtrat Nössler:

Es ist per Gesetz nun einmal so, dass Gebühren und Beiträge bei der Erhöhung der Einnahmen vor allem anderen den Vorrang hat. Die Elternbeiträge sind auf keinen Fall kostendeckend, d.h., wir leisten uns eine Bezuschussung der Einrichtungen.

Es muss auch bedacht werden, dass Kindergeld für die Kinder gezahlt wird. An Hand der vorliegenden Zahlen (Einnahmen und Ausgaben) für die einzelnen Einnahmen und Ausgaben ergab die Diskussion, dass der Zuschussbedarf für die einzelnen Einrichtungen sehr unterschiedlich ist. Um hier eine wirkliche Vergleichbarkeit zu haben, sollten die einzelnen Einrichtungen im Detail überprüft werden, um Wege und Möglichkeiten zur Kostenreduzierung aufzuzeigen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	9	0	7	1	1

8. Informationen zur Trägerschaft der Kindertagesstätten

Vorlage: COS-INFO-386/2011

Herr Schneider erläuterte die Unterscheide zwischen den Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft und Einrichtungen durch Betreibung eines freien Trägers (Unterlagen lagen jedem vor).

Nach erfolgter Diskussion bestand Einigkeit darüber, dass die Kindereinrichtungen, die sich noch in kommunaler Trägerschaft befinden, nicht in eine freie Trägerschaft überführt werden sollen.

9. Überplanmäßige Ausgabe für das BV "Weg zum Klosterhof, Los 1 - 4" hier: Dringlichkeitsentscheidung durch die Bürgermeisterin

Vorlage: COS-BV-393/2011

Die Deckung aus Mitteln der Stadtsanierung kann erfolgen, da über die Sanierung getätigte kleinteilige Maßnahmen in Abstimmung mit dem Landesverwaltungsamt nachträglich aus Mitteln des Denkmalschutzes finanziert werden können.

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	9	0	9	0	0

10. Überplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt 2011

hier: Straßenbeleuchtung**Vorlage: COS-BV-395/2011**

Frau Neumann erläuterte dazu: Durch den Wechsel des Stromanbieters (neu Stadtwerke Wittenberg) erfolgte durch die Envia die Schlussrechnungslegung für alle Objekte und auf Grund dieser die Abschlagsneufestsetzung durch die Stadtwerke Wittenberg. Da die Envia immer sehr moderat bei der Abschlagsfestsetzung war und zum Teil auch Abrechnungen auf Schätzung basierten, traten jetzt bei den Schlussrechnungen Beträge auf, die zu einem Nichtausreichen der finanziellen Mitteln führte. Damit verbunden war dann auch die Abschlagsfestsetzung auf der Grundlage der Verbräuche.

Der Vorsitzende regte an, dass durch den Bereich Bau ein Konzept zur Strom einsparung erarbeitet werden sollte, was sowohl Straßenbeleuchtung, als auch Stromverbrauch in kommunalen Objekten beinhaltet.

Ohne weitere Diskussion wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	9	0	9	0	0

11. Anfragen und Mitteilungen

Frau Simon übergab an den Ausschuss eine Aufstellung der derzeit festgestellten Unwetterschäden vom 11.09.2011 mit der Bitte um Zustimmung zur überplanmäßigen Ausgabe des Verwaltungshaushaltes (63000.510001) in einer derzeit geschätzten Höhe von 17.150 EUR.

Abstimmung: dafür = 9 dagegen = 0 Enthaltung = 0

Die Beschlussvorlage wird nachgereicht bzw. konkretisiert, wenn die Kosten eindeutig vorliegen.

Problem: Böschung Hohes Elbufer (Abrutsch)

Hierzu können noch keine Aussagen zur Kostenhöhe getroffen werden, da erst ein geologisches Gutachten notwendig ist. Eine Absperrung ist erfolgt.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 19.9.2011

W. Tylsch
Ausschussvorsitzender

Simon
Protokollantin